

Anmeldetermine des Beruflichen Gymnasiums

Abgabe der Anmeldeunterlagen:

bis 2 Wochen nach Beginn des 2. Schulhalbjahres bei der abgebenden Schule. Die abgebende Schule leitet die Anmeldung bis zum 1. März weiter.

oder: bis 1. März direkt im Sekretariat



Peter-Paul-Cahensly-Schule
Zeppelinstr. 39
65549 Limburg

Tel.: 06431 9479-0
Fax: 06431 9479-42

E-Mail:

Sekretariat: sekretariat@ppc-schule.de

Abteilungsleiterin: petra.schneider-staiger@ppc-schule.de

Internet: www.ppc-schule.de

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo. – Do. 07:30 bis 13:15 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
Fr.: 07.30 bis 13.00 Uhr

Berufliches Gymnasium

Allgemeine Hochschulreife

mit dem „gewissen EXTRA“

in den Fachrichtungen:

Wirtschaft

Wirtschaft, bilingual

Datenverarbeitungstechnik

Elektrotechnik

Maschinenbau

Bautechnik

Das Berufliche Gymnasium (BG) ist die gymnasiale Oberstufe der beruflichen Schulen. Es baut auf dem Mittleren Abschluss auf und führt zur Allgemeinen Hochschulreife. Im Gegensatz zu den allgemeinbildenden Gymnasien werden neben den allgemeinen Fächern auch entsprechend der gewählten Fachrichtung berufsbezogene Inhalte vermittelt. An unserem BG können folgende Fachrichtungen gewählt werden:

- **Wirtschaft**
- **Wirtschaft, bilingual**
- **Datenverarbeitungstechnik**
- **Elektrotechnik**
- **Maschinenbau**
- **Bautechnik.**

In der Fachrichtung Wirtschaft werden weiterführende Kenntnisse und Fähigkeiten in den Fächern Wirtschaftslehre, Rechnungswesen und Datenverarbeitung vermittelt. Die Fachrichtung Technik, die in Kooperation mit der Friedrich-Dessauer-Schule angeboten wird, wendet sich an Schülerinnen und Schüler, deren Interessen und Fähigkeiten in den Bereichen Technologie, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung liegen.

Zugangsvoraussetzungen:

Abgebende Schule	Zugangsvoraussetzungen
Gymnasium	Versetzung (Klasse 9 bzw. 10) in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe bei G8: nach der 9. Klasse bei G9: nach der 10. Klasse
Mittlerer Bildungsabschluss: Realschule, Zweijährige Berufsfachschule, ...	Qualifizierender Realschulabschluss <u>oder</u> Notendurchschnitt besser als 3 in: Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache, 1 Naturwissenschaft (Chemie oder Physik oder Biologie) Notendurchschnitt besser als 3 in allen übrigen Fächern

Wichtige Unterschiede zwischen dem Beruflichen Gymnasium und dem Allgemeinbildenden Gymnasium

Unterschiede:	Allgemeinbildende Gymnasien	Berufliche Gymnasien
Pflicht-Prüfungsfächer im Landesabitur	Deutsch Mathematik Fremdsprache <u>oder</u> eine Naturwissenschaft	Deutsch Mathematik <u>oder</u> Fremdsprache*
Wer die 2. Fremdsprache in der Mittelstufe für 4 Jahre belegt hat ...	muss diese in der Einführungsphase weiter belegen oder eine 3. Fremdsprache für 3 Jahre neu beginnen	<u>muss keine</u> 2. Fremdsprache in der Oberstufe belegen (Ausnahme: 1 Jahr Latein in E-Phase zum Erwerb des Latinums)
Leistungskurse in der Qualifikationsphase	ggf. breitere Leistungskurswahl möglich	Deutsch, Englisch, Mathematik, Chemie, Biologie, Physik, Wirtschaft oder Technik

Aufbau der Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in die **Einführungsphase** (Jahrgangsstufe 11) sowie die **Qualifikationsphase** (Jahrgangsstufe 12 und 13). Abweichend zum allgemeinbildenden Gymnasium werden neben den allgemeinbildenden Fächern auch berufsbezogene Inhalte vermittelt, die nach dem Abschluss mit dem Abitur in der Berufsausbildung bzw. dem Studium anerkannt werden können.

Am Ende der Einführungsphase werden die Leistungskurse für die Qualifikationsphase gewählt.

* Beachten Sie bitte auch die Hinweise zur Qualifikationsphase und Abiturprüfung

Abschluss

Die Qualifikationsphase endet mit der Abiturprüfung. Mit deren Bestehen erhalten die Absolventen das **Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife**, das zum fachlich ungebundenen Studium an allen Hochschulen/Universitäten oder Fachhochschule der Bundesrepublik Deutschland befähigt.

Die im Beruflichen Gymnasium erworbenen fachspezifischen Kenntnisse in Wirtschaft und Technik können auf eine spätere Berufsausbildung aber auch auf zu erbringende Leistungen im Studium zum Teil angerechnet werden.

Verlässt eine Schülerin oder ein Schüler das berufliche Gymnasium nach der Stufe Q2, so wird bei entsprechenden Leistungen der schulische Teil der **Fachhochschulreife** bescheinigt. Eine Abschlussprüfung wird nicht durchgeführt. Die anschließende außerschulische, praktische Tätigkeit mit der Dauer von einem Jahr führt dann zur allgemeinen Fachhochschulreife.

Unterricht im Beruflichen Gymnasium

Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11)

Der Unterricht in der Einführungsphase findet im **Klassenverband** statt.

Es werden folgende Fächer unterrichtet:

Allgemeinbildende Fächer	Wochenstunden	Schwerpunktbezogene Fächer	Wochenstunden
Deutsch	4	Fachrichtung Wirtschaft:	
Englisch	4	Wirtschaftslehre	5
2. Fremdsprache	4	Rechnungswesen	3
Politik und Wirtschaft	2	Datenverarbeitung	3
Geschichte	2		
Religion/Ethik	2	Fachrichtung Technik:	
Physik*	2	Technikwissenschaften	4
Chemie*	2	Technologie	4
Biologie*	2	Technisches Zeichnen (in	2
Mathematik	5	den Schwerpunkten Bautechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik)	
Sport	2	Wirtschaftslehre (im Schwerpunkt Datenverarbeitung)	2

* Mit der Anmeldung werden 2 der 3 Naturwissenschaften ausgewählt.

Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13)

Der Unterricht in der Qualifikationsphase findet im Kurssystem statt. Grundkurse werden zwei- bis vierstündig unterrichtet, Leistungskurse immer fünfstündig pro Woche. Im Grundkursbereich kann ein naturwissenschaftliches Fach abgewählt werden.

Als Leistungskurse kann gewählt werden:

1. Leistungskurs: Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie
2. Leistungskurs: vorgegeben durch die gewählte Fachrichtung Wirtschaft oder Technikwissenschaften

Die Schülerinnen und Schüler bleiben in den Leistungsfächern während der gesamten Dauer und in den Grundkursfächern mindestens während eines Schuljahres in der gleichen Lerngruppe.

Der Unterricht in Wirtschaftslehre und Rechnungswesen wird in der Regel in Personalunion unterrichtet, damit ein fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen möglich ist. Der Unterricht im Bereich Technik findet sowohl im Klassenraum als auch in Werkstätten und Laboren der Friedrich-Dessauer-Schule statt.

Abiturprüfung

Wie in allen beruflichen und allgemeinbildenden Gymnasien besteht die Abiturprüfung aus 5 Prüfungen: drei schriftliche und zwei mündliche Prüfungen.

Die schriftlichen Prüfungen in drei Fächern werden in Hessen in Form landesweit einheitlicher Prüfungen zu gleichen Terminen durchgeführt. Diese Prüfungen erfolgen in den beiden Leistungskursen und einem von dem Prüfling selbstgewählten Grundkurs. Die Fächer Sport, Musik, Kunst, Darstellendes Spiel, Philosophie und Technologie können keine Prüfungsfächer im Beruflichen Gymnasium sein.

Die beiden anderen Prüfungen werden als mündliche Prüfungen in zwei weiteren Grundkursfächern durchgeführt. Eine dieser Prüfungen kann in Form einer Präsentationsprüfung oder einer Besonderen Lernleistung erfolgen.

Mit dem Bestehen der Abiturprüfung erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die **Allgemeine Hochschulreife!**